

Traum und Wirklichkeit

Von abgemeldet

Kapitel 9: Erste Rettungsaktion

Erste Rettungsaktion

Während in der Heimatwelt von Axel und Fey immer noch betretendes Schweigen herrschte, sollte ganz wo anders bald die Hölle los sein.

Kurz nachdem Cloud mit den Anderen in Twilight Town angekommen war, versteckten sie sich in den Schatten der Gassen und warteten, bis es dunkel wurde. Als die Dämmerung angebrochen war verwandelte sich Jenny wieder in eine Fledermaus und schaute sich aus der Luft Twilight Town bei Nacht an, ob sie vielleicht irgendwas entdecken konnte.

"Irgendwie ist das bis jetzt alles viel zu leicht...Warum konnten wir so einfach in diese Welt gelangen?", fragte Chiaki skeptisch an Cloud gerichtet.

Dieser überlegte selber kurz, bevor er antwortete:"Was mich mehr wundert ist, warum wurden wir bis jetzt noch nicht angegriffen?"

"Also eines ist amtlich. Ich habe zwar Roxas gefunden, aber von der Organisation ist keine Spur zu sehen.", sprach Jenny, während sie wieder bei den Jungs landete und sich zurück verwandelt hatte.

"Also wenn ihr solche Sehnsucht nach uns habt, warum sagt ihr das denn nicht gleich?", ertönte eine Männerstimme über Ihnen.

Da die Gruppe immer noch in einer Gasse stand, schauten sie nach oben um heraus zu finden, zu wem die Stimme denn gehörte.

Auf den Häusern waren 2 Gestalten mit schwarzen Mänteln zu sehen. Um die 2 Personen erschienen auch noch eine Menge weißer Gestalten. Es waren Niemande.

Die Mitglieder der Organisation nahmen ihre Kapuzen ab man konnte erkennen, wer sich darunter verbarg.

"Chiaki, schnapp dir Yugo und Jenny und hole Roxas ab. Wir treffen uns wieder auf dem Anwesen.", flüsterte Cloud zu Chiaki. Dieser nickte ihnen bloß kurz zu und rannte dann los.

Im Vorbeirennen gab er auch den anderen Beiden ein Zeichen und zu dritt machten Sie sich los, jedoch kamen sie nicht weit. Vor ihnen tauchte aus einer schwarzen Wolke plötzlich Zexion auf. Er hielt sein Buch in den Händen und wollte etwas daraus vorlesen, jedoch kam er nicht dazu.

"Los! Macht euch endlich auf den Weg!", schrie Tidus zu den Dreien, als er Zexion angegriffen hatte. Dieser wich einen Schritt zurück, wodurch Jenny, Yugo und Chiaki jetzt die Möglichkeit hatten, zu Roxas zu gelangen.

"Hinterher! Lasst Sie nicht entkommen!", befahl Vexen den Niemanden, welche sich

daraufhin auch in Bewegung setzten.

"Mh. Jetzt ist es sogar fair.", stellte Zexion sarkastisch fest. Auf diesen Satz hin, lag bei jedem der vier jungen Männer ein Grinsen auf den Lippen.

"Na dann kann der Spaß ja beginnen!", schrie Tidus, während er auf Zexion zu stürmte. Cloud tat es ihm gleich und sprang zwischen den Häuserwänden zu Vexen rauf aufs Dach.

Inzwischen waren Jenny und ihre 2 männlichen Begleiter schon ein Stück weiter vom Ort des Geschehens weg, jedoch wurden Sie immer noch von den Niemanden verfolgt.

"Das wird nichts! Wir werden sie einfach nicht los!", rief Yugo mit dem Blick nach hinten gerichtet. Die weissen Gestalten holten immer weiter auf.

Chiaki schaute sich kurz in alle Richtungen um und rief dann zu seinen Begleitern: "Wir teilen uns auf!"

Jenny und Yugo nickten ihm zu und trennten sich dann. Jenny sprang hoch, verwandelte sich in eine Fledermaus und suchte erstmal kurzzeitig in der Luft nach etwas Schutz und Ruhe.

Yugo lief weiter gerade aus und verwandelte sich noch beim laufen in seine Tiergestalt, in einen Wolf. Er lief in eine der vielen Seitengassen und sprang zwischen den Häuserwänden hoch aufs Dach.

Chiaki, der sich derweil in Sindbad verwandelt hatte, hatte weniger Glück. Er war direkt in eine Sackgasse gelaufen und konnte nirgends mehr lang. Die Niemande waren dummerweise alle ihm gefolgt.

Sie stürzten sich auf ihn. Er hob aus Reflex die Arme hoch vors Gesicht und konnte nur hoffen. Doch der erwartete Angriff blieb aus.

Vorsichtig nahm Chiaki seine Arme wieder herunter, um zu schauen, wo der befürchtete Angriff denn blieb.

Von der gesamten Gruppe Niemanden war nur noch ein Haufen Staub übrig. Es war Niemand zu sehen, obwohl er jemanden ganz nah in seiner Nähe spürte.

"Also entweder bilde ich es mir nur ein oder du bist schwächer geworden.", erklang eine Stimme hinter Chiaki. Erschrocken fuhr er herum und entdeckte einen Jungen mit blonden, strubeligen Haaren vor sich stehen.

"Boarh...verdammst nochma Roxas! Erschreck mich nie wieder so!", sprach Chiaki erleichtert, nachdem er dann erkannt hatte, wer es war.

"Chiaki! Roxas!", rief plötzlich eine Frauenstimme. Jenny landete vor den Beiden und verwandelte sich wieder in einen Menschen zurück. Hinter ihr tauchte auch Yugo wieder in seiner menschengestalt auf: "Wir haben uns schon Sorgen gemacht."

"Wie habt ihr uns überhaupt gefunden?", fragte Roxas skeptisch nach.

"Wir sind zum Teil Tiere, es liegt halt in unseren Genen, aber Gegenfrage. Warum bist du bei Chiaki?", antwortete Jenny ihm. Roxas schaute die 3 an, verschränkte die Arme hintern Kopf und gab als Konter nur: "Naja...Es ist nunmal mein Hobby, in der Nacht spazieren zu gehen und wenn da mitten in der Nacht drei Gestalten von einer Gruppe Niemanden verfolgt wird, dann ist es klar, dass ich mich da einmische!"

"Ok, der Punkt geht an Dich!", meinte Yugo lachend. Jenny sah entnervt zu Chiaki und Roxas und ergriff dann wieder das Wort: "Jetzt beruhig dich mal wieder Yugo. Jetzt haben wir zwar Roxas gefunden, aber Cloud und Tidus kämpfen immer noch gegen diese zwei Idioten von der Organisation!"

Darauf hin war dann selbst der Wolf ruhig. Roxas, einer der Auserwählten, die mit in der Lage sind das Schlüsselschwert zu führen, lies dieses in seiner Hand erscheinen und hatte plötzlich einen seltsamen Ausdruck in den Augen. Das gerade ebend

freundliche Strahlen war erloschen. Roxas nickte den anderen Dreien zu und sie machten sich gemeinsam wieder auf den Weg zurück. Sie mussten sich beeilen, denn es sah nicht wirklich gut für die zwei Schwertkämpfer aus.

Tidus, der zwar mit dem Schwert umgehen konnte, jedoch noch recht Unerfahren war, was Magie betraf, hatte einige Probleme damit, Zexion's Angriffen aus dem Weg zu gehen. Aber selbst Cloud hatte, trotz weit mehr Erfahrung, seine Probleme gegen Vexen bestehen zu können.

"Was ist denn los? hattest du vorhin nicht noch die große Klappe, wegen dem Spaß?", fragte Zexion mit einem fröhlichen Unterton nach, während er einen Blitz auf Tidus sprach, welcher ihn auch traf.

"Tidus!", schrie Cloud und wollte schon zu dem jüngeren herunter springen, als er langsam zu Boden sackte, doch konnte er nicht weg.

Vexen stellte sich vor ihn und fing an grinsend zu erzählen:"Tze...Du solltest dich lieber um deine eigenen Probleme kümmern. Übrigens, bevor ich es vergesse. Für diese Nacht wurden Minusgrade angesagt!"

Im nächsten Moment erschienen riesige Eiskristalle aus dem Boden, ähnlich wie die, die Fey auf ihn los gelassen hatte. Cloud schaffte es weit genug nach hinten zu springen, um so dem Angriff aus zu weichen. Da Vexen einen sehr starken Schild besaß, war es schwer ihm auf irgend eine Art und Weise Schaden zu zufügen und seine Eiskristalle, welche meistens ohne Vormerkung aus dem Boden kamen, erschwerten den Kampf im großen und ganzen sehr.

//Verdammt! Wenn das so weiter geht, dann wird Tidus noch sterben...//, dachte Cloud nach, während er den Eiskristallen weiter auswich.

Tidus hatte es derweil geschafft, sich wieder auf die Beine zu begeben.

Zexion sah amüsiert zu, wie sich der junge Schwertkämpfer anstrengte und gab mit einem Grinsen auf den Lippen von sich:"Diese Jugend heut zu Tage. Wissen einfach nicht, wann sie aufhören sollen, aber keine Sorge. Ich werde mich darum bemühen, dass du einen langsamen und schmerzhaften Tod erleiden wirst."

Er hob seine Hand hoch und wollte den nächsten Blitz auf Tidus sprechen, jedoch kam er nicht dazu. Etwas sprang ihn in den Rücken und drückte ihn somit kurzzeitig zu Boden. Zwar war der Zauber noch ausgesprochen, jedoch traf er das eigentliche Ziel nicht, da Tidus nicht mehr auf dem Platz stand. Mit Ach und krach schaffte es Zexion sich wieder auf zu richten und sah etwas verschwommen zwei weitere Gestalten vor sich stehen.

"Oh man...Und ich dachte schon...", weiter kam Tidus nicht mit sprechen, denn er fiel in eine tiefe Ohnmacht.

Roxas war Zexion in den Rücken gesprungen, damit Yugo Tidus packen und weg schleppen konnte. Immer noch Tidus halb geschultert sah der Wolf leicht wütend zu dem Mitglied der Organisation.

"Bring Tidus in Sicherheit. Ich kümmere mich schon um ihn.", erwiderte Roxas, der mit dem Blade in der Hand vor Yugo stand. Inzwischen hatte er sogar ein zweites Schlüsselschwert in der anderen Hand. Ohne ein weiteres Wort zu verlieren brachte Yugo den schlafenden Schwertkämpfer aus der Gefahrenzone.

Zexion, der sich nun komplett aufgerappelt hatte und wieder vernünftig sehen konnte, erwiderte extrem angesäuert:"So so. Du Rotznase willst dich also mit mir anlegen?! Na bitte! Dann mach dich auf deinen Tod gefasst!"

Um Roxas und Zexion herum erschienen jede Menge Niemande, aber dies schien den Träger der Schlüsselschwerter nicht weiter zu stören, den er stürmte mit einem finsternen Grinsen auf seine Gegner zu.

Während Roxas gegen die Niemande kämpfte hatte Cloud immer noch Damit zu tun, gegen Vexen zu bestehen.

"Na, was ist denn los mit dir? Kannst du etwa nur feige flüchten und nicht richtig kämpfen?", fragte Vexen köstlich amüsiert nach, während er Cloud immer mehr und mehr mit seinen Eiskristallen attackierte. Jedoch blieb Cloud plötzlich stehen, legte sein Schwert auf die Schulter und fing an zu grinsen.

Vexen stockt in seinem Angriff, denn dieses Grinsen konnte nichts Gutes verheißen. Im nächsten Augenblick merkte er, wie sich ein paar Krallen in seine Schultern bohrten. "Sag mal Cloud, hättest du etwas dagegen, wenn ich dir helfe?", fragte Jenny, die als Fledermaus auf den Schultern von Vexen stand und anfang zu grinsen.

Der angesprochene Schwertkämpfer sagte nichts weiter und gab ihr als Antwort nur ein Lächeln. Noch während Vexen nach oben sah, merkte er, wie er den Boden unter den Füßen verlor und im nächsten Moment befand er sich schon im freien Fall.

In dem Moment, als Zexion einen weiteren Versuch startete, Roxas zu besiegen, hielt er inne. Vor ihm lag der Körper seines Kollegen auf den Boden und blieb regungslos liegen. Langsam aber stetig bildete sich eine Blutlache um den Körper.

"Shit!", fluchte Zexion, als er von dem regungslosen Körper hoch schaute. Cloud und Jenny standen jetzt mit bei Roxas und Yugo kam mit Tidus, immer noch halb geschultert, aber wieder bei Bewusstsein, ebenfalls mit dazu.

"Diese Runde geht an euch, aber freut euch nicht zu früh!", zischte Zexion finster, bevor er in einer schwarzen Wolke verschwand.

Roxas ließ die Schlüsselschwerter wieder verschwinden und drehte sich mit zu den Anderen um.

"Und was jetzt?", fragte er etwas beleidigt nach. Cloud steckte sein Schwert weg und genau in diesem Moment erschien hinter ihm schon ein schwarzes Portal.

"Erstmal zurück, Tidus seine Wunden müssen als erstes versorgt werden...Und ansonsten im Schloss erstma noch auf die Anderen warten"

Ohne Widerworte folgten Sie dem Schwertkämpfer durch das Portal.